

Pressemitteilung

05.06.2018

05.06.2018

Prok. Mag. Ursula Swoboda

Client Services Ad Hoc

T +43 1 71710-199

ursula.swoboda@gfk.com

Marie-Sophie Beauchamp

Corporate Communications

T +43 1 717-10-178

marie-sophie.beauchamp@gfk.com

marie-sophie.beauchamp@gfk.com

Internationaler Tag der Umwelt – Wie verantwortungsvoll gehen Herr und Frau Österreicher mit Mutter Erde um?

Wien, 05.06.2018

CSR besitzt für Konsumenten in Österreich seit Jahren hohe Relevanz.

Wenn österreichische Konsumenten an den Begriff CSR bzw. Nachhaltigkeit denken, kommt ihnen am ehesten der Aspekt des Umweltschutzes von Unternehmen in den Sinn. Soziale und gesellschaftliche Themen werden von Österreichern zwar auch mit CSR assoziiert, jedoch in geringerem Maße. Für die Mehrheit der Österreicher ist das Engagement von Unternehmen für den Schutz der Umwelt sowie nachhaltiges Handeln sehr bis sogar äußerst wichtig (76%).

Erwartungen an Unternehmen sind hoch – Verbraucher sehen sich jedoch auch in der Verantwortung.

Österreicher haben generell hohe Erwartungen an Marken und Unternehmen, wenn es um das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit geht. Unternehmen sollten heutzutage primär die Verantwortung für die Umwelt übernehmen und mit gutem Beispiel voran gehen.

Gleichzeitig zeigt sich aber auch das Interesse und der Wille der Verbraucher, einen eigenen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Der Großteil achtet bereits beim täglichen Einkauf darauf, keine Lebensmittel zu verschwenden, indem vor allem schnell verderbliche Produkte nur in passenden Mengen gekauft werden. Auch der Einkauf von vergünstigten, bald ablaufenden Lebensmitteln wird von Verbrauchern in Erwägung gezogen, um Lebensmittelverschwendung vorzubeugen.



GfK Austria GmbH

Ungargasse 37

1030 Wien

Österreich

T +43 (0)1 71710-0

F +43 (0)1 71710-194

www.gfk.at

at@gfk.com

Geschäftsführung

Mag. Michael Wottawa

Registriert beim Handelsgericht

Wien unter FN 119110m

Gesellschaftssitz: Wien

Mülltrennung, Recycling und Vermeidung von Plastikmüll als wichtigste eigene Umweltschutzmaßnahmen der Österreicher.

Die wichtigsten eigens ergriffenen Umweltschutzmaßnahmen der Österreicher sind die Trennung von Müll, das Recyceln von Verpackungen und Mehrwegflaschen, sowie die Vermeidung von Verpackungsmüll aus Plastik. Österreicher nehmen daher zum Einkaufen ihre eigene Tasche mit und vermeiden Lebensmittel mit zu viel Verpackungsabfall, wie zum

Beispiel fertig zubereitete Convenience-Produkte. Viele Verbraucher achten auch darauf, häufiger loses, unverpacktes Obst und Gemüse zu kaufen. Im Großen und Ganzen sind Frauen aktiver bei den eigenen Umweltschutzmaßnahmen als Männer.

Zur Studie

GfK Austria erhob im Oktober 2017 die Einstellungen der Konsumenten zu CSR (soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit) im Rahmen von 1.000 Online Interviews; **Österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren, bundesweit.**

Über GfK

GfK verbindet Daten und Wissenschaft. Innovative Forschungslösungen geben Antworten auf wichtige geschäftliche Fragen rund um Konsumenten, Märkte, Marken und Medien - jetzt und in Zukunft. Als Forschungs- und Analysepartner verspricht die GfK ihren Kunden weltweit "Growth from Knowledge". Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <http://www.gfk.com> oder folgen Sie GfK auf Twitter: <https://twitter.com/GfK>."